



Medienkommentar

Ist das gegen Grippe ungeimpfte Pflegepersonal ein tödliches Risiko?



Die „Sonntags-Zeitung“ Tamedia, eines der großen Medienunternehmen in der Schweiz schrieb in ihrer Ausgabe vom 4.1.2015 die Schlagzeile auf der Frontseite, ich zitiere, „Hunderte Grippe-Tote wegen ungeimpften Spitalpersonals“. Der umfangreiche Artikel trägt den Titel „Wenn die Helfer den Tod bringen“. Darin wird das ungeimpfte Krankenhauspersonal massivst beschuldigt...

Herzlich willkommen, meine Damen und Herren, auch in diesem Jahr wieder auf klagemauer.tv! Ich hoffe, dass Sie etwas ruhiger ins neue Jahr gestartet sind als die „Sonntags-Zeitung“ der Tamedia, eines der großen Medienunternehmen in der Schweiz. Diese schrieb in ihrer Ausgabe vom 4.1.2015 die Schlagzeile auf der Frontseite, ich zitiere, „Hunderte Grippe-Tote wegen ungeimpften Spitalpersonals“. Der umfangreiche Artikel trägt den Titel „Wenn die Helfer den Tod bringen“. Darin wird das ungeimpfte Krankenhauspersonal massivst beschuldigt, für den Tod von jährlich 100 bis 300 Patienten verantwortlich zu sein. Diese seien im Krankenhaus mit dem Grippevirus angesteckt worden, was dann zum Tod führte. Kla.tv lässt in dieser Sendung als Gegenstimme zu diesen Anschuldigungen einen direkt Betroffenen zu Wort kommen. Dieser war 18 Jahre lang in einem Wohnheim im Pflegebereich tätig. Er schrieb folgenden persönlichen Erlebnisbericht an kla.tv, ich zitiere: „Als ich vor 18 Jahren angefangen habe, in dieser Institution zu arbeiten, wurde ein enormer Druck auf alle Mitarbeiter ausgeübt, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Dabei wurde behauptet, dass eine Grippe für die besonders anfälligen Heimbewohner tödlich sein könnte. Damals ließen sich alle bis auf zwei Mitarbeiter impfen. Auch ich ließ mich über einige Jahre hinweg gegen Grippe impfen. Die Impfungen lösten bei mir die Begleiterscheinung aus, dass ich jedes Jahr einige Wochen nach der Impfung von einem heftigen Schwindel befallen wurde. Ich konnte jeweils kaum noch stehen, so dass ich jährlich für 3-4 Tage ausfiel. In dieser Zeit begann ich, mich näher mit der Impfthematik auseinander zu setzen, was zu meinem Entschluss führte, mich nicht mehr impfen zu lassen. Seitdem sind bei mir weder der heftige Schwindel noch eine Grippeerkrankung aufgetreten. Viele meiner Mitarbeiter haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Gegen Ende meiner Tätigkeit in dieser Institution ließ sich daher kaum noch ein Viertel der Belegschaft gegen Grippe impfen. Lediglich Mitarbeiter in Leitungsfunktionen ließen sich aus „Loyalität“ gegen Grippe impfen.“ Dieser Erfahrungsbericht eines direkt Betroffenen gibt Einblick in die Beweggründe des medizinischen Personals, das von der Sonntagszeitung als „impffeindlich“ beklagt wird. Zwischen 2011 und 2013 sei die Impfquote von 22 auf 19 Prozent gesunken. Das Luzerner Kantonsspital z.B. habe aktuell eine Impfquote beim Pflegepersonal von nur 6 Prozent und von 38 Prozent bei den Ärzten. Grund dafür sei, wie es der Präsident der Infektiologievereinigung Swissnoso in der Sonntags-Zeitung behauptet, dass simpelste wissenschaftliche Erkenntnisse missachtet würden und wir es mit viel Fundamentalismus und Irrationalität zu hätten. Dem gegenüber schrieb uns der direkt betroffene Pfleger, ich zitiere: „Die Mehrheit des Personals, das sich nicht gegen Grippe impfen ließ, war nicht grundsätzlich gegen das Impfen. Eines hatten sie jedoch gemeinsam: Sie alle machten schlechte Erfahrungen mit der Impfung. Entweder erkrankten sie trotz Impfung an Grippe

oder erlitten folgenschwere Nebenwirkungen.“ Dieser Erfahrungsbericht wirft die Frage auf, ob überhaupt eine Impfung das Risiko senken kann, an einer Grippe zu erkranken. Die Sonntagszeitung berichtet nämlich, ich zitiere: „Laut dem Schweizer Bundesamt für Gesundheit senkt eine Impfung bei gesunden Erwachsenen unter 50 Jahren das Risiko, an Grippe zu erkranken, in der Regel um bis zu 90 Prozent.“ Hören Sie hierzu als Gegenstimme, was der direkt Betroffene berichtet. „Nach jahrelangen Beobachtungen kam ich zum Schluss, dass es keinerlei ersichtliche Unterschiede zwischen geimpftem und ungeimpftem Personal gibt. Beide erkrankten sie gleichermaßen an der Grippe oder blieben verschont. Die Grippe befällt Gesunde wie Anfälliger, dann verschonte sie auch wieder, Gesunde wie Anfälliger.“ Zitat Ende. Kla.tv erhielt Zusendungen über einige Studien, die diesen Erfahrungsbericht bestätigen: - Eine Studie der University of Minnesota, die 2011 im Fachmagazin „The Lancet“ veröffentlicht wurde, deutet darauf hin, dass die Grippeimpfung weder für Risikogruppen noch für andere einen Nutzen mit sich bringt. - Michael Osterholm vom Zentrum für die Erforschung von Infektionskrankheiten der University of Minnesota analysierte mehr als 12.000 Studien. Er fand dabei heraus, dass es eigentlich keinen soliden Hinweis darauf gäbe, dass die Grippeimpfung den meisten Menschen einen wirklichen Schutz vor einer Erkrankung biete. - Schon 2004 stellte das deutsche Robert-Koch-Institut (RKI) nach einem Grippeausbruch in einem Seniorenwohnheim folgendes fest, ich zitiere: "Bewohner mit einer zeitgerechten Gripeschutzimpfung hatten die gleiche Wahrscheinlichkeit zu erkranken wie ungeimpfte Bewohner." - Die WDR-Sendung "rundum gesund" zitierte am 20. Sept. 2004 das Ergebnis einer amerikanischen Studie. Diese verglich den Gesundheitszustand von gegen Grippe Geimpften und nur mit einem Placebo geimpften Belegschaftsmitgliedern der Ford-Werke miteinander, ich zitiere: "Dabei zeigte sich, dass der tatsächlich gegen Grippe geimpfte Teil der Belegschaft im folgenden Winter deutlich öfter zum Arzt ging, mehr Tage an Erkältungsbeschwerden litt und sich häufiger krank melden musste, als der nur mit Placebo geimpfte Teil der Belegschaft." Meine Damen und Herren, gemäß fundierter Studien und Erfahrungsberichte gibt es anscheinend keine eindeutigen Fakten, dass eine Grippeimpfung wirklich vor Grippe schützt. Demzufolge könnten Ungeimpfte auch nicht als Risiko für Patienten abgestempelt werden. kla.tv informiert Sie über „Gegenstimmen“, damit sie sich frei und ohne „medialen“ Druck eine eigene Meinung bilden und selber entscheiden können. Damit wünsche ich einen guten Abend- bis morgen!

von dd.

Quellen:

http://webapp.sonntagszeitung.ch/read/sz_04_01_2015/nachrichten
http://webapp.sonntagszeitung.ch/read/sz_04_01_2015/nachrichten/Wenn-die-Helfer-den-Tod-bringen-24307
<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/grippeimpfung-ia.html>
www.impfkritik.de/grippe/

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.